

# Flora

oder

## Botanische Zeitung.

---

Nro. 30. Regensburg, am 14. Aug. 1822.

---

### I. Botanische Notizen.

Wien 6. Jul. 1822.

Se. Majestät der Kaiser von Oestreich haben den verflossenen Jahr aus Brasilien zurückgekehrten Naturforscher, Hrn. Doktor Pohl, als Beweis Dero allerhöchsten Zufriedenheit zum Custos des K. K. Hofnaturalienkabinettes, mit einem jährlichen Gehalte von 1500 Gulden Conventionsmünze nebst freyer Wohnung zu ernennen geruhet, und demselben die Leitung und Aufsicht des neuerrichteten naturhistorischen brasilianer Museums, unter der Direction des Hofnaturalienkabinetts- Direktors, Ritters von Schreiber, — anvertrauet.

Alle Transporte naturhistorischer Gegenstände, welche von sämtlichen östreichischen Naturforschern in Brasilien, namentlich von Dr. Mikan, Pohl, Natterer, Schott, gesammelt wurden, sind nun glücklich in Oestreichs Hauptstadt angelangt, und in der Johannisgasse im Graf Harrachischen Hause, welches hiezu auf Befehl Sr. Majestät gemiethet wurde, bereits aufgestellt, und zum Theil naturhistorisch präparirt. — Die ganze

G g

Sammlung umfasst 13 Säle, wovon einer die Quadrupeden, dreye die Vögel, einer die Fische, zwei die Amphibien, und einer die Insekten enthält. Für die Mineralien sind 2 Säle, und eben so viele für die Pflanzen bestimmt. — Ein Saal enthält die ethnographischen Gegenstände Brasiliens. Man erstaunt, und bewundert die Menge dieser Naturschätze und Seltenheiten, zu welchen dem Publikum jeden Samstag von 9 bis 1 Uhr der freye Zutritt gestattet ist.

Allerhöchst Sr. Majestät der Kaiser geruhen bereits Selbst mit Ihro Majestät der Allgeliebten Kaiserin huldvollst diese Seltenheiten Brasiliens zu besichtigen, und Hrn. Dr. Pohl Dero allerhöchste Zufriedenheit zu ertheilen.

Auch die in Würzburg überwinterten Pflanzen, welche Hr. Dr. Pohl wegen der verfloßnen Jahrs zu früh eingetretenen rauhen Witterung allda unter der Obsorge des K. K. Gärtners Schüch zurückliefs, kamen mit Ende Juni glücklich in Wien an, und ärndteten die allerhöchste Zufriedenheit Seiner Majestät, und die Bewunderung aller Pflanzenkenner und Liebhaber dieser Wissenschaft, besonders da schwerlich so viele, und zarte, dann seltene Pflanzen, nach einer so gefahrvollen langewährenden Fahrt, in einem so guten Zustande nach Europa gebracht wurden. — Diese Sammlung wurde in Brasilien von Hrn. Schott zusammengebracht, der seine Obliegenheit als Gärtner befriedigend erfüllte. — Sie wird nun in dem Privatgarten Sr. Majestät des Kaisers in der Ungergasse

in den großen Triebhäusern aufbewahrt, und von Hrn. Gärtner Schüch gepflegt. — Die früher hier angelangten lebenden Thiere nebst den beiden Botocuden befinden sich im Kaisergarten an der Burg, wo zwei Abtheilungen des Glashauses auf der Terasse mit symmetrischen Käfigen vorge richtet wurden, die zwei Wände einnehmen, zu deren Anschauung dem gebildeten Publiko der Eintritt Morgens gestattet wird.

Noch ist gegenwärtig der Zoologe und Hofnaturalienkabinettsassistent Natterer in Brasilien, welcher binnen zwei Jahren eine Reise durch Matto-grosso nach Para unternehmen will, und laut Nachrichten selbige bereits angetreten hat. Welchen Reichthum und neue Entdeckungen hat nicht die Zoologie von diesem noch nie von einem Naturforscher betretenen Erdstriche und dem unermüdeten Fleiße des Reisenden zu erwarten. Se. Majestät befahlen, demselben noch 10,000 fl. C. M. zur Fortsetzung dieser Reise auszahlen zu lassen.

An der Herausgabe der eingesammelten Erfahrungen unserer Naturforscher soll nun gearbeitet werden. — Herr Professor Mikan beendete den zweiten Heft seines kostbaren *Delectus faunae et florae brasiliensis*; dieser wird gegenwärtig schon an die Freunde der Naturgeschichte versendet. — Hr. Dr. Pohl wird sofort an der Herausgabe seiner Reise arbeiten, welche reichlich mit Kupfern und Karten ausgestattet werden soll, und zugleich sollen von ihm die gesammelten Pflanzen Brasiliens beschrieben, und auf einfache Art in Kupfer gesto-

chen herausgegeben werden, an dessen früherer Bearbeitung er wegen Kränklichkeit verhindert war. — Gegenwärtig unternahm derselbe eine Reise nach Carlsbaad zur Herstellung seiner Gesundheit, und auf allerhöchsten Befehl eine Reise nach München, um mit den Königl. baierischen Naturforschern, Herrn Spix und Martius, wegen der Herausgabe ihrer Bearbeitungen Rücksprache zu nehmen. — Herr Schott bearbeitet die Farnkräuter Brasiliens, von welchen die Mehrzahl schon Raddi in seiner *Synopsis filicum brasiliensium* anführte, welche aber durch Hrn. Schott näher und deutlicher auseinandergesetzt, und durch naturgetreue Abbildungen versinnlich werden.

## II. C o r r e s p o n d e n z.

(Ueber DeCandolle syst. nat. regn. veg.)

Wie begierig ich nach dem 2ten Theile von DeCandolle syst. natur. regn. veget. der die Cruciferae, oder Tetradynamia Linn. enthält, griff, mögen Sie denken, da Sie meine Vorliebe für diese niedliche Pflanzenfamilie kennen. Wirklich ist sie, mit Benutzung von R. Brown, sehr vollständig durchgeführt, und sie mag in der Folge durch Koch's, Trattinnick's und Besser's Bearbeitungen der Vollendung entgegen sehen. Aus nachstehende m werden sie eine kurze Uebersicht entnehmen.

Der ganzen Classe, oder wie es hier heist, dem Ordo undecimus, Cruciferae, geht zuerst ein Schriftsteller - Verzeichniß voran, welche diese Familie eigenthümlich abgehandelt haben, dann folgt

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1822

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Botanische Notizen 465-468](#)